

Kinderdorf „Hogar Jesús Niño“

Feliz Navidad aus Argentinien! - Das Sternsingerprojekt der Pfarrei St. Josef d. A.

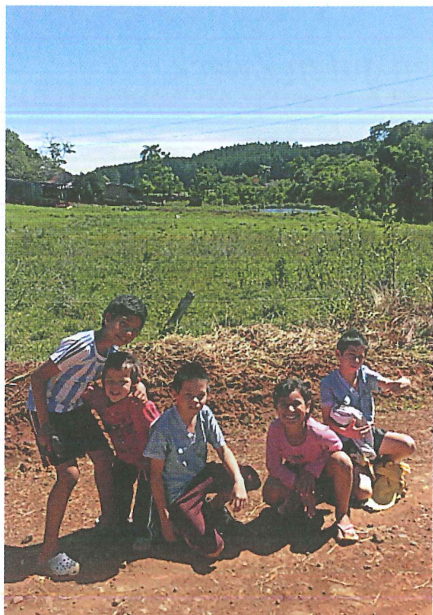


Foto: Carolin Kinzl



Foto: Carolin Kinzl



Foto: Mona Dapfer

Seit bald drei Monaten bin ich jetzt schon in Puerto Rico, einer Kleinstadt in der argentinischen Provinz Misiones. Ich befinde mich ganz im Norden des Landes, quasi direkt an der Grenze zu Paraguay und Brasilien, wo alles unglaublich grün ist. „In der Ruhe liegt die Kraft“ beschreibt das Lebensgefühl in diesem Land, wo alle gewissenhaft ihre Siesta machen, wo jeder gerne seinen Mate Tee schlürft, wohl ganz gut.

Während meiner Zeit als Freiwillige hier helfe ich natürlich, wo ich kann. Im Kinderdorf leben immer so um die dreißig Kinder, die alle keine leichte Vergangenheit haben. Oft gab es in ihren Familien Probleme mit Alkohol, Drogen und Gewalt oder sie haben keine Eltern mehr. Hier haben sie ein schönes Zuhause und dürfen nochmal Kind sein. Es gibt vier Häuser mit je einer Hausmutter. Ich bin einem Haus zugeteilt und helfe dort nun bei allem mit, was so ansteht. Wenn ich die Hausmutter mit den Kindern am Esstisch sitzen sehe, erinnert mich das manchmal an „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, weil es ja doch

ziemlich viele Kinder sind. Eigentlich geht es ähnlich wie in einer Familie zu, allerdings betreut eine Frau alleine sechs bis neun Kinder. Sie leistet wirklich ganz schöne Arbeit, da sie die Kinder rund um die Uhr begleitet, den ganzen Haushalt schmeißt und sich außerdem noch Zeit für die Kinder nimmt und ihnen mit einer Engelsgeduld zuhören kann. Vormittags lernen wir noch mit den Kindern, die dann nachmittags zur Schule gehen. Dabei haben wir meistens echt Spaß, manchmal kann es auch zu einer ganz schönen Geduldsprobe werden. Ansonsten organisieren wir einige Aktivitäten für die Kinder, in der Weihnachtszeit wird zum Beispiel gebastelt und gebacken. Das Kinderdorf gibt den benachteiligten Kindern ein Dach über dem Kopf, vor allem auch ein liebevolles Zuhause, Geborgenheit und Fürsorge und Zugang zu Bildung. Auch für uns Freiwillige ist die Zeit, die wir mit den Kindern verbringen können, eine sehr wertvolle und positive Erfahrung. Im Namen aller hier bedanke ich mich ganz herzlich für die Spenden und wünsche besinnliche Weihnachten aus Argentinien!

Carolin Kinzl